

. . . und schenkt uns seinen Sohn

Neue Bläsermusik
zu Weihnachtsliedern
aus aller Welt

Herausgegeben von
HANS-JÜRGEN LANGE



EDITION 2127

ISMN M-2009-1707-9

Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.

**Alle Aufführungen von geschützten Werken
sind den entsprechenden Stellen der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 1997 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Jürgen Wolf, Berlin
Druck und Verarbeitung: PPK, Bielefeld

Vorwort

Weihnachten braucht Lieder. Die Botschaft von der "großen Freude, die allem Volk widerfahren soll", hat seit altersher die Christen zu Loben und Danken, Jubel und Anbetung bewegt. Ausdruck weihnachtlicher Freude war und ist bis heute das Lied, der Weihnachtschoral der Kirche und die schlichte volkstümliche Weihnachtsweise. So nimmt es nicht wunder, daß es gerade zum Christfest eine Fülle von Liedern gibt, wie sie die anderen hohen Feste nicht aufweisen.

Weihnachten ist deshalb auch eine Herausforderung an Dienstbereitschaft und Musizierfreude der Posaunenchöre. Bietet sich ihnen doch in den Wochen zwischen dem 1. Advent und Epiphania eine reiche Vielfalt bläserischer Dienstmöglichkeiten: Gottesdienst und Adventsfeier, Kurrendeblasen und Standmusik auf Straßen und Plätzen, Bläserdienste in Altenheimen und Krankenhäusern und konzertante Musiken zur Weihnacht, das sind Orte und Gelegenheiten, die Festbotschaft musikalisch weiterzutragen, mit weihnachtlichen Bläserklängen Menschen zu erfreuen, auf das Fest einzustimmen.

Für alle diese Bläserdienste drinnen und draußen, in Räumen und im Freien, die unterschiedliche Hörergruppen erreichen sollen, braucht es Musiziergut in schlichtem und anspruchsvollem Satz, in breiter formaler Entfaltung, in unterschiedlichen Stilen und Schwierigkeitsgraden. Dieses Bläserbuch möchte zum Thema "Weihnachten" einen neuen Beitrag mit eigenständigem Profil leisten.

Seine inhaltliche Ausrichtung gewinnt es durch die planvolle Berücksichtigung europäischer Weihnachtslieder. Als Quelle diente das "Evangelische Gesangbuch" (EG), sechs zusätzliche Weihnachtslieder in schlichtem Volkston (darunter ein anmutiges Spiritual) ergänzen die Auswahl.

Für das musikalische Profil des Buches war eine praktische Überlegung maßgebend: Das breite Spektrum der bläserischen Musiziermöglichkeiten zur Weihnacht verlangt nach formaler Aufächerung und Differenzierung. Dank des bereitwilligen Eingehens der Autoren auf die damit verbundenen Vorgaben konnte dieser Grundgedanke realisiert werden: Jede der 20 Liedweisen gelangte in einer größeren musikalischen Einheit zur Entfaltung. Diese reicht von dem klassischen Satzpaar Vorspiel – Begleitsatz über die Reihung unterschiedlich gestalteter Liedsätze, über die in immer neuen Varianten anzutreffende Mischung von Vorspielen, Liedsätzen und Ritornellen bis zur großangelegten, festlichen Partita. Weitere positiv zu wertende Konsequenz aus dieser Formenvielfalt: Jeden der 20 Titel kann man komplett, d. h. mit der Gesamtfolge der Sätze, wie auch in Auswahl eines einzigen oder mehrerer Sätze musizieren.

Der Schwierigkeitsgrad orientiert sich am Leistungsvermögen des "Normalchores", er ist – bis auf einige klangprächtige, anspruchsvolle Stücke (z. B. "O du fröhliche" von Friedemann Schaber) in einer bekömmlichen Mittellage gehalten, die auch jungen Chören die Chance der erfolgreichen Erarbeitung und Darbietung dieser oder jener Liedbearbeitung eröffnet.

Möge diese Sammlung neuer Weihnachtsmusik für Posaunenchöre dazu beitragen, daß die Botschaft des Christfestes vielerorts mit alten und neuen Weisen, Rhythmen und Klängen Menschen erreicht, Freude weckt und die Gemeinde anstiftet zum frohen Loben und Danken.

Im Mai 1997

HANS-JÜRGEN LANGE